

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Simon Weiß (PIRATEN)

vom 24. September 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. September 2013) und **Antwort**

Ausfälle beim elektronischen Personenstandsregister?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand bei der Einführung des elektronischen Personenstandsregisters? Welche Weiterentwicklungen sind für die nächsten Jahre geplant?

Zu 1.: Das elektronische Personenstandsregister – BePersReg- wurde am 27.08.2013 berlinweit in Betrieb genommen.

Vorhaben wie die Entwicklung eines Fachverfahrens, die Schaffung einer Lösung für die elektronische Sammelakte sowie für die Zweitbücher und die Konzeption einer Nacherfassungslösung für die bisherigen Personenstandseinträge in Papierform, werden im Rahmen der Weiterentwicklung des Personenstandswesens in den nächsten Jahren durchgeführt.

Dabei werden die genannten Leistungsgegenstände zunächst im Hinblick auf eine wirtschaftliche Umsetzbarkeit und den Nutzen für die Führung des elektronischen Personenstandsregisters untersucht.

Besondere Dringlichkeit aus fachlicher Sicht hat in diesem Zusammenhang die Konzeption einer Lösung für die zukünftige Verwaltung der Zweitbuchbestände.

2. Haben die Standesämter aller Bezirke vollen Zugriff auf das System?

Zu 2.: Alle bezirklichen Standesämter sowie das Standesamt I in Berlin haben vollen Zugriff auf das System.

3. Welche Ausfallzeiten hatte das System seit der Einführung?

Zu 3.: Keine.

Das Fachverfahren AutiSta fiel in einzelnen Standesämtern mit einer Dauer von bis zu zwei Stunden aus. Ein Zusammenhang mit der Einführung des Registerverfahrens besteht nicht.

4 Was ist die Ursache für diese Ausfälle und was ist geplant, um zukünftig einen kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen?

Zu 4.: Entfällt, siehe zu 3..

Berlin, den 02. Oktober 2013

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Okt. 2013)